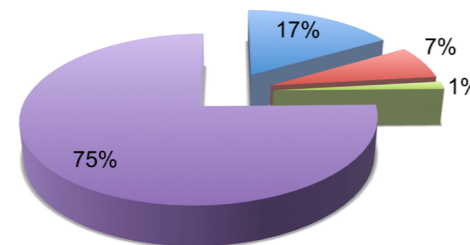




... spricht viele junge Menschen an

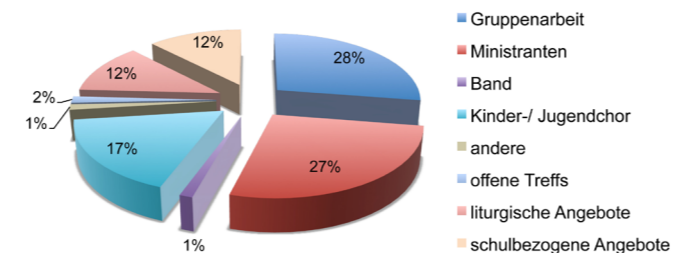
Zum Zeitpunkt der Erhebung waren 293.912 katholische Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 26 Jahren mit Hauptwohnsitz in den Pfarrgemeinden der Diözese gemeldet. Mit den verschiedensten Angebotsformen erreicht die katholische Jugendarbeit 107.645 junge Menschen, das entspricht 37% aller katholischen Kinder und Jugendlichen.



- regelmäßig erreicht
- unregelmäßig und einmalig erreicht
- ehrenamtliche MitarbeiterInnen
- nicht erreicht

... stiftet Gemeinschaft

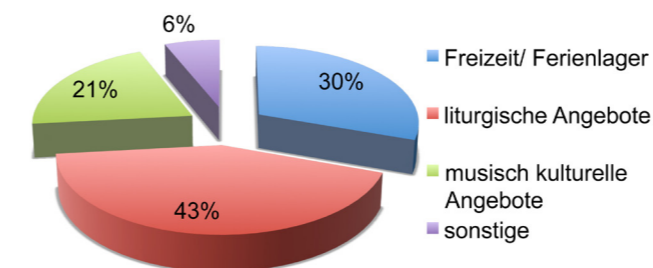
Die Erhebung bestätigt, dass die Gruppenarbeit die Grundform kirchlicher Jugendarbeit ist. Gruppenarbeit umfasst mehr als die Hälfte der Angebote.



„Das hauptsächliche Instrument und sozusagen die Grundform des „personalen Angebotes“ der Kirchlichen Jugendarbeit ist die Gruppe der Gleichaltrigen.“ (Synodenbeschluss „Ziele und Aufgaben kirchlicher Jugendarbeit“)

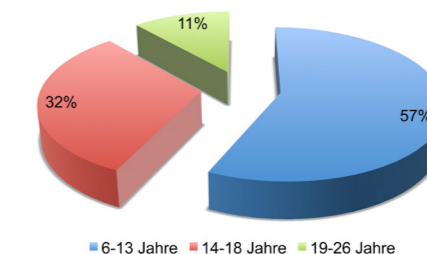
... ist Erlebnis- und Erfahrungsraum

68.131 Kinder und Jugendliche (23%) werden i.d.R. einmal pro Woche, aber mindestens einmal im Monat erreicht. Mehrheitlich sind es Mädchen und junge Frauen, die regelmäßige Angebotsformen nutzen. Darüber hinaus nehmen 39.514 junge Menschen unregelmäßig und einmalig stattfindende Angebote wahr.



... ist Freizeit und Lernort

Die Hauptzielgruppe der kirchlichen Jugendarbeit ist die Altersgruppe der 6 bis 13-Jährigen und der 14 bis 18-Jährigen.



Jugendliche mit Migrationshintergrund werden durchschnittlich mit einer Quote von rund 3% angesprochen.

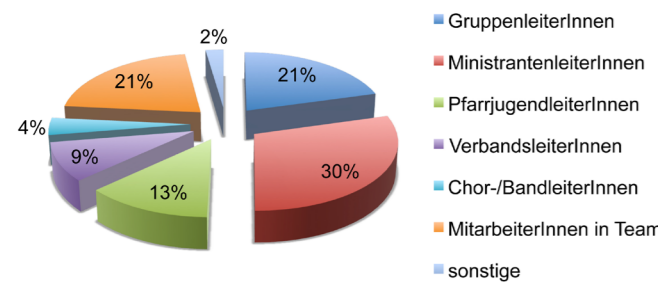
Katholische Jugendarbeit in Bayern



... ist erfolgreich

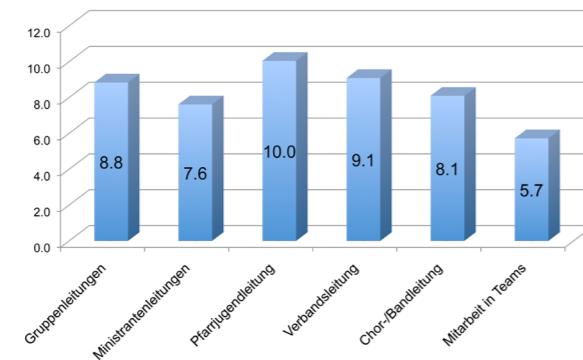
... fördert freiwilliges Engagement

Allein auf Pfarrgemeinde-Ebene sind 7.280 junge Menschen in der kirchlichen Jugendarbeit engagiert. Viele dieser jungen Menschen sind gleichzeitig in verschiedenen Engagementformen aktiv. (z.B. ist GruppenleiterIn und MitarbeiterIn eines Teams).



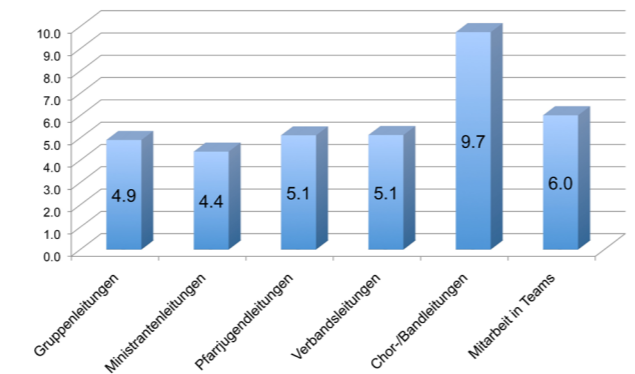
?? % der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sind weiblich.

Durchschnittlich bringen ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Monat knapp acht Stunden Engagement-Zeit in einer Engagement-Form ein.



Allein auf Pfarrgemeinde-Ebene erbringen Ehrenamtliche im Monat über 73.904 Stunden an freiwilligem Engagement.

Ehrenamtliche in Pfarrgemeinden engagieren sich in der Regel im Durchschnitt 6,1 Jahre.



Ehrenamtliche erwerben sich in ihrem Engagement wichtige Schlüsselkompetenzen:

- soziale Kompetenz (Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit)
- Methodenkompetenz (Präsentationsfähigkeit in Gruppen, Gremien, Teams, ...)
- Selbststeuerungskompetenz (Reflexions- und Lernfähigkeit, Zeitmanagement, ...)
- Projektsteuerungskompetenz (Konzeption, Organisation und Finanzierung von Veranstaltungen, ...)

... bildet

Kirchliche Jugendarbeit lebt vom freiwilligen ehrenamtlichen Engagement junger Menschen. Zur Unterstützung ihres Engagements brauchen Ehrenamtliche Schulungs- und Beratungsarbeit.

2009 nahmen 1.753 weibliche und 1.449 männliche junge Menschen an Schulungsmaßnahmen der kirchlichen Jugendarbeit teil.

Hauptberufliche SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen und pastorales Fachpersonal sind als Unterstützungsstruktur für ehrenamtliches Handeln unerlässlich.

... braucht Unterstützung

Die Leistungsstatistik katholischer Jugendarbeit basiert auf einer flächendeckenden Erhebung im Jahr 2009. Sie beschränkt sich auf Aktivitäten und Engagements auf Pfarreebene. Überpfarrliche, stadtteilbezogene oder diözesane Aktivitäten von Verbänden, Jugendämtern oder Bildungshäusern bleiben in dieser Systematik unberücksichtigt.

Impressum

© 2010

Bischöfliches Jugendamt
Obermünsterplatz 7, 93015 Regensburg
Ansprechpartner: Tom Pinzer
V.i.S.d.P.: Tom Pinzer
briefkasten@bj-regensburg.de

Konzept und Redaktion:
Magdalena Heck-Nick, Johannes Merkl

Layout: Stefanie Pretschuh
Landesstelle für Katholische Jugendarbeit in Bayern
Landwehrstraße 68, 80336 München
landesstelle@bdkj-bayern.de